

**36/21 Bericht und Antrag an den Einwohnerrat**



*betreffend*  
*Resultat der Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Umfahrung Emmen Dorf*

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

## 1. Einleitung / Ausgangslage

Im Bauprogramm 2019-2022 über die Kantonsstrassen ist die Umfahrung Emmen Dorf und Meierhöfli als Plan Nr. 31 im Topf B mit CHF 2.5 Mio. (Planung) und im Topf C mit CHF 62 Mio. (Ausführung) aufgeführt. Im Erschliessungs- und Verkehrsrichtplan 2007 der Gemeinde Emmen ist die Umfahrung Emmen Dorf als Massnahme S 6.1 vermerkt. Im Agglomerationsprogramm Luzern, 3. Generation, ist die Umfahrung Emmen Dorf als Massnahme MIV-5 mit Priorität B (2023-2026) enthalten.

Mit Schreiben vom 26. August 2015 an den Regierungsrat des Kantons Luzern teilt der Gemeinderat mit, dass der Einwohnerrat Emmen am 24. März 2015 zwei Vorstösse zur Prüfung von neuen Varianten für die Umfahrung Emmen-Dorf auf der Achse Seetalstrasse gutgeheissen hat. Nebst der Umfahrung Emmen Dorf sollen eine Variante «Ostring» (direkte Verbindung von Waldibrücke an den Nationalstrassenanschluss Buchrain) und eine Variante «Umfahrung über Rathausen» (Verbindung vom Nationalstrassenanschluss Emmen-Süd über Rathausen nach Emmen-Dorf) geprüft werden.

Mit Brief vom 26. August 2015 hat der Gemeinderat Emmen beim Regierungsrat beantragt, die Varianten im geeigneten Rahmen auf ihre Zweckmässigkeit zu prüfen. Zugleich wies der Gemeinderat darauf hin, dass er es als ein sinnvolles verkehrspolitisches Zeichen der Zeit ansieht, gleichzeitig zu den Projektstudien für eine Umfahrungsstrasse die Sanierung und Aufwertung der bestehenden Seetalstrasse als verkehrlich und städtebaulich zentrale Entwicklungsachse ins Auge zu fassen.

Der Kanton startete 2016 das Projekt mit der Phase 0 «Klärung des Vorgehens» wie gefordert unter Einbezug der Gemeinde Emmen. Aufgrund des länger währenden budgetlosen Zustandes beim Kanton Luzern im Jahre 2017 erfolgten weitere Schritte erst im Jahre 2018.

Mit Datum 1. Februar 2018 liegt der Schlussbericht «Vorstudie Gesamtverkehrssystem Seetalstrasse mit ÖV-Förderung» vor. Gestützt darauf orientierte der Kanton den Gemeinderat am 2. Mai 2018 über den Projektstand und das geplante Vorgehen.

Mit Schreiben vom 27. Juni 2018 nahm der Gemeinderat Stellung und beantragte unter anderem, dass die Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Umfahrung Emmen Dorf mit Prüfung aller Varianten als erste Aufgabe aktiv angegangen werden soll. Der Kanton war einverstanden und am 16. Januar 2019 wurde in einer gemeinsamen Arbeitssitzung das entsprechende Vorgehen besprochen.

### *Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB)*

*Eine ZMB ist eine technische und umweltrechtliche Untersuchung von Lösungsvarianten eines Verkehrsproblems in drei Phasen. Zunächst wird ein breiter Variantenfächer erarbeitet, der im Verlauf sukzessive reduziert wird. Die Reduktion der Varianten erfolgt fachlich abgestützt und mittels anerkannter Beurteilungsmethoden. So werden alle denkbaren Varianten systematisch und umfassend beurteilt. Das Resultat einer ZMB ist ein Synthesebericht mit der Empfehlung der Bestvariante aus fachtechnischer Sicht.*

Am 24. Mai 2019 nahm der Gemeinderat positiv Stellung zum Vorgehen Phase 1. Am 23. September 2019 hat der Kanton Luzern zusammen mit der Gemeinde Emmen interessierte Kreise über die Zweckmässigkeitsbeurteilung Umfahrung Emmen-Dorf informiert.

Am 15. Januar 2020 informierten Kanton und Gemeinde die Emmer Bevölkerung anlässlich einer öffentlichen Informationsveranstaltung über die Resultate aus der Phase 1 der Zweckmässigkeitsbeurteilung Umfahrung Emmen Dorf.

Am 27. Januar 2021 fand aufgrund der geltenden Corona-Massnahmen Online ein weiterer öffentlicher Informationsanlass über die Resultate der Phase 2 statt. Es verblieben zwei Hauptvarianten, welche in der Phase 3 vertieft hinsichtlich Nutzen und Kosten beurteilt wurden.

Mit dem Postulat 11/21 vom 23. März 2021 hatte eine grosse Mehrheit des Einwohnerrates vom Gemeinderat gefordert, «sich im Rahmen des ZMB-Prozesses und in den nachfolgenden Planungs- und Entscheidungsphasen für ein attraktives Betriebs- und Gestaltungskonzept zum Wohle der Emmer Bevölkerung und aller Verkehrsteilnehmenden stark zu machen und sich für einen Verzicht auf die Umfahrung Emmen einzusetzen». An der Einwohnerratssitzung vom 18. Mai 2021 wurde das Postulat einstimmig überwiesen.

Am 20. Oktober 2021 wird die Bevölkerung über das Resultat der Phase 3 informiert werden. Das Resultat ist im Synthesebericht mit einer Empfehlung der Bestvariante aus fachtechnischer Sicht festgehalten. Damit ist die ZMB Umfahrung Emmen Dorf aus fachlicher Sicht abgeschlossen und der politische Prozess kann starten. Wie stets betont ist nach der fachtechnischen Beurteilung eine politische Wertung des Resultates notwendig. Diese erfolgt auf Stufe Gemeinde im Gemeinde- und Einwohnerrat und auf Stufe Kanton im Kantonsrat im Rahmen der Behandlung des Strassenbauprogrammes 2023-2026.

## **2. Resultat der Zweckmässigkeitsbeurteilung**

Das Resultat der ZMB Umfahrung Emmen Dorf liegt nach dem Abschluss der Phase 3 vor. Fachtechnisch ist das Resultat eindeutig: Die Bestvariante ist ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) «lang» im Abschnitt Emmen Dorf bis Kreisel Ruag. Das bedeutet, die herrschenden Verkehrsprobleme und künftigen Herausforderungen sollen im bestehenden «Strassenraum» gelöst werden. Keine der Umfahrungsvarianten konnte einen überzeugenden Mehrwert generieren, welcher einen dermassen grossen Eingriff rechtfertigen würde.

*Auszüge aus dem Synthesebericht vom 20. August 2021 (Kurzfassung Seite 7 - 13)*

*Seite 12: ... Die ZMB Umfahrung Emmen Dorf kommt zu einem klaren fachlichen Ergebnis. Demnach weist die Variante 0.2, Betriebs- und Gestaltungskonzept lang (BGK lang), aufgrund der Bewertung den grössten Gesamtnutzen auf (Gesamtnutzwert). Zudem ist mit jedem investierten Franken in diese Lösung der damit erzielte Nutzen am grössten (Kostenwirksamkeit). Die Sensitivitätsuntersuchungen mit Variationen der Gewichtung zeigten, dass dieses Resultat stabil ist. Sowohl mit der Gewichtung «Kanton» als auch mit der Gewichtung «Gemeinde» resultieren dieselben Rangfolgen. Schliesslich zeigt sich, dass die Variante 0.2 auch dann im ersten Rang aus dem Bewertungsprozess hervorgeht, wenn die Varianten mit den heutigen Verkehrsmengen anstatt der Nachfrage 2040 bewertet werden. Aus diesen Gründen wird empfohlen, die Umfahrungsvarianten für Emmen Dorf (Varianten 1.1 und 1.12) nicht weiterzuverfolgen und stattdessen das BGK lang (Variante 0.2) umzusetzen.*

*Seite 13: ... Der nächste Planungsschritt besteht darin, einen breit abgestützten Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK)-Prozess als Grundlage für das Vor- und Bauprojekt zu starten, welcher die gesamte Seetalstrasse in Emmen umfasst und insbesondere auch die Ergebnisse der Testplanung Seetalstrasse/Meierhöfli berücksichtigt. Als Ergebnis aus diesem Prozess kann erwartet werden, dass ein Gesamtbild der Seetalstrasse vorliegt, in welchem die stadträumlichen und verkehrlichen Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden.*

### **3. Würdigung des Gemeinderates**

Mit dem Postulat 11/21 hatte eine grosse Mehrheit des Einwohnerrates eine Lösung ohne Umfahrung gefordert. An der Einwohnerratssitzung vom 18. Mai 2021 wurde das Postulat einstimmig überwiesen. Das vorliegende Resultat der ZMB entspricht nun voll und ganz der Forderung der Postulantinnen und Postulanten. Dank dem ZMB-Prozess konnten die in zahlreichen politischen Vorstössen genannten Varianten nachvollziehbar reduziert werden. Das Endergebnis schafft nun aus fachlicher Sicht Klarheit für die weitere Entwicklung in Emmen Dorf.

Der Gemeinderat Emmen nimmt das Resultat der ZMB Umfahrung Emmen Dorf zustimmend zur Kenntnis. Die vorliegende Synthese der ZMB sowie die einstimmige Haltung des Einwohnerrates schafft Klarheit für die weitere Entwicklung von Emmen Dorf. Mit der Optimierung im Bestand und dem Verzicht auf eine Umfahrung werden die unterschiedlichsten Bedürfnisse einer breiten Mehrheit am Besten erfüllt. Die vorliegende Bestvariante punktet bei der Verkehrsqualität, der Verkehrssicherheit, dem Potential für die Siedlungsentwicklung und der Auswirkung auf die Umwelt und dies nicht zuletzt bei verhältnismässig tiefen Kosten. Herauszuheben ist, dass kein Kulturland verbraucht wird und damit die bestehende Qualität der Freiräume erhalten bleibt. Natürlich verbleiben mit dem Verkehr auf der Seetalstrasse auch die verursachten Emissionen. Hier gilt es in der weiteren Planung Massnahmen zu treffen, um die Emissionen zu reduzieren und die negativen Auswirkungen des Verkehrs verträglicher zu gestalten. Die Aufwertung im Bestand und die Verbesserung der Situation für die unterschiedlichen Verkehrsträger wird Platz benötigen. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Bestvariante die Bedürfnisse der Menschen in Emmen Dorf nach Mobilität, nach Qualität beim Wohnen und Arbeiten, nach intakten Natur- und Erholungsräumen, kurz nach Lebensqualität, am Optimalsten zu erfüllen vermag. Auch zeigt das Resultat der ZMB auf, dass sich mit einer nördlichen Umfahrung von Emmen Dorf die Verkehrsproblematik nicht lösen lässt und nur an eine andere Stelle verschoben wird.

Eine über mehrere Jahrzehnte geführte Diskussionen mit unzähligen Varianten für eine Umfahrung von Emmen-Dorf ist mit dem vorliegenden fachlichen Ergebnis sowie den eindeutigen politischen Signalen beendet. Der Gemeinderat ist froh um diese klaren Aussagen, sieht nun genau wohin die Reise geht und wird sich für eine schnelle Umsetzung der Bestvariante einsetzen. Gleichzeitig dankt er dem Kanton Luzern für die kooperative bisherige Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat wird sich in der nachfolgenden Planung zum Wohle der Emmer Bevölkerung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden stark machen. Mit dem gemeinsamen Ziel aller Akteure, der Bevölkerung von Emmen Dorf und insbesondere den Anwohnerinnen und Anwohnern entlang der Seetalstrasse die seit Jahren geforderte Verbesserung ihrer Lebensqualität zu ermöglichen.

Mit dem Abschluss des Prozesses «ZMB Umfahrung Emmen Dorf» und der vollständigen Erfüllung der durch den Einwohnerrat einstimmig überwiesenen Forderungen des Postulates 11/21 ist auch der zugehörige politische Prozess aus Sicht des Gemeinderates abgeschlossen.

#### **4. Antrag**

Gestützt auf den vorliegenden Bericht unterbreitet der Gemeinderat dem Einwohnerrat folgenden Antrag:

- Zustimmende Kenntnisnahme des Resultates der Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Umfahrung Emmen Dorf.

Emmenbrücke, 29. September 2021

Für den Gemeinderat:

Ramona Gut-Rogger  
Gemeindepräsidentin

Patrick Vogel  
Gemeindeschreiber

Beilagen:

- Flyer «Umfahrung Emmen Dorf: Zweckmässigkeitsbeurteilung ZMB - Phase 3» vom Oktober 2021

Alle Projektunterlagen zur Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Umfahrung Emmen Dorf sind unter folgendem Link verfügbar:

[https://vif.lu.ch/kantonsstrassen/projekte/luzern\\_nordost/umfahrun gemmendorf](https://vif.lu.ch/kantonsstrassen/projekte/luzern_nordost/umfahrun gemmendorf)